

Von, mit oder über Sinti* und Roma*?

ANTIZIGANISMUSKRITISCHE PERSPEKTIVEN IN DER MEDIENBILDUNG

Bundeskongress

des Kooperationsverbunds gegen Antiziganismus
in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Sinti & Roma,
Landesverband Rheinland-Pfalz

29. 6. 2026, 15:00 Uhr - 30. 06. 2026, 13:00 Uhr | Mainz, Rheinland-Pfalz

THEMA 2026: ANTIZIGANISMUS UND MEDIEN

Wie werden Sinti* und Roma* in den Medien dargestellt, wie wird über die Minderheit gesprochen? Wer kommt zu Wort und wer wird ausgeschlossen? Medienkritik war stets eine zentrale Aufgabe im Kampf gegen Antiziganismus. Doch Medien bieten auch Chancen für Aufklärung, Sensibilisierung und Empowerment. Der Bundeskongress 2026 ist dem Verhältnis von Antiziganismus und Medien gewidmet. In Diskussionen und Gesprächen mit Akteur*innen aus Medien, Selbstorganisationen, Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft, auf und abseits der Bühne, in Vorträgen und thematischen Arbeitsgruppen wollen wir die Wechselwirkungen antiziganistischer Strukturen und medialer Reproduktion verstehen, Gegenstrategien und empowernde Medienpraktiken erkunden.

Der Bundeskongress 2026 bietet Ihnen an zwei Tagen die Möglichkeit zur Begegnung und Vernetzung sowie Debatten, Diskussionen und künstlerische Beiträge, für die sich eine Reise lohnt.

Eröffnet wird der Bundeskongress mit einer Veranstaltung im rheinland-pfälzischen Landtag in Mainz, die spannende Impulsvorträge sowie eine Podiumsdiskussion umfasst.

Am zweiten Tag finden fünf Workshops statt: Handson und praxisnah kuratiert für alle, die konkret handeln wollen. Im Mittelpunkt stehen konkrete Ansätze aus der Praxis: Gegenstrategien zu Hass im Netz, Fragen der Selbstrepräsentation von Sinti* und Roma* in sozialen Medien und im Film und Methoden antiziganismuskritischer Medien- und Bildungsarbeit.

Außerdem erwartet Sie ein Markt der Möglichkeiten, eine Ausstellung des Verbands Deutscher Sinti und Roma Landesverband Rheinland-Pfalz, Infostände der Verbundpartner und Regionalverbänden, Filmvorführungen, ein Abendprogramm mit Musik und die Möglichkeit zur Vernetzung bei angenehmer Atmosphäre.

Programm 29. 6. 2026

Ort: Landtag Rheinland Pfalz im Plenum

Tagesmoderation: Sefora Rosenberg (Verband Deutscher Sinti & Roma, Landesverband Rheinland-Pfalz) & Fatima Stieb (Vorstand, Verband Deutscher Sinti & Roma, Landesverband Hessen)

14:00 Empfang

Registrierung, Ort der Begegnung, Kaffee & Kuchen

15:00 Begrüßung und Grußworte

Jaqueline Rauschkolb (Vizepräsidentin des Landtags Rheinland-Pfalz); **Gordon Schnieder** (Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz); **Michael Brand** (Beauftragter der Bundesregierung gegen Antiziganismus und für das Leben der Sinti und Roma in Deutschland); **Christian Kling** (Vorstandsvorsitzender des Verbands Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Rheinland-Pfalz)

15:30 Input Referate: Antiziganismus in den Medien und im Netz

Mustafa Jakupov, Melde- und Informationsstelle Antiziganismus, „Antiziganismus im Netz“
Dr. Markus End, Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin, „Antiziganismus in der medialen Berichterstattung.“

16:00 Podiumsgespräch: Gegenstrategien und Ansätze für eine antiziganismuskritische Medienrepräsentation von Sinti* und Roma*

Nadine Michollek, freie Journalistin
Michael Hartmann, Antiziganismusbeauftragter des Landes Rheinland-Pfalz
Sejad Ademaj, Filmemacher
Dr. Marc Jan Eumann, Direktor der Medienanstalt Rheinland-Pfalz
Sebastian Bösel, Abteilungsleiter Multimediale Aktualität RLP in der SWR Landessendedirektion Rheinland-Pfalz
Talina Connolly, Projektleitung Sinti Roma Kirchen, Partner im Kooperationsverbund gegen Antiziganismus

Moderation: Atide Jasarova (RomAnity)

17:15 Abschlussrésumé

Emran Elmazi (Kooperationsverbund gegen Antiziganismus)

17:30 Ortswechsel für das Abendprogramm

Erbacher Hof – Gästehaus & Tagungszentrum des Bistums Mainz, Grebenstr. 24–26, 55116 Mainz

Ort: Erbacher Hof – Gästehaus & Tagungszentrum des Bistums Mainz

18:00 Abendessen mit Kulturprogramm

Markt der Möglichkeiten; Ausstellung ausgewählte Kunstwerke von Künstlerin **Concetta Dewús** zu Identität, Sichtbarkeit, Erinnerung und Empowerment; Live-Musik

Regionalverbandsstände:

Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Rheinland-Pfalz
Regionalverband Deutscher Sinti und Roma, Rheinhessen-Nahe
KHER Kulturhaus der europäischen Roma e.V.
Medien- und Kulturzentrum Deutscher Roma
Verband Deutscher Sinti und Roma – Landesverband Hessen
Landesverband Deutscher Sinti und Roma Saarland
Landesvertretung Deutscher Sinti und Roma Baden-Württemberg/Sinti Power Club e.V.

Melde- und Informationsstelle Antiziganismus:

MIA Rheinland-Pfalz
MIA Hessen

19:00 Begrüßung im Erbacher Hof

Emran Elmazi (Kooperationsverbund gegen Antiziganismus)

19:15 Führung durch die Ausstellung „Sinti und Roma in Rheinland-Pfalz. Ermordet – ausgegrenzt – stigmatisiert“ (Führung: Luisa Unbescheiden, Studentin, Universität Mainz)

20:30 Tagesabschluss: Cinema House

mit drei vom Critical Film & Image Hub kuratierten Kurzfilmen schließen wir diesen Tag ab und laden Sie herzlich zu einem Abend voller Kino, Reflexion und anschließendem Gespräch mit den Diskussionsgästen **Sejad Ademaj, Melissa Sejdi & Daniel Weißbrodt** und **Atide Jasarova** ein (30 Min.)
Moderation: Dr. Andra Drăghiciu (Critical Film & Image Hub)

Filmprogramm:

Deutsche Sprache, schwere Sprache, 2023 (10 Min.)
Regisseur: Sejad Ademaj
Sabina thaj o Elvis, 2026 (8 Min.)
Regisseur: Daniel Weißbrodt
Ein Kurzfilm von Romano Sumnal e.V.
Atide, 2022 (11 Min.)
Regisseurin: Daniela Magnani Hüller
Ein Kurzfilm von RomAnity

Programm 30. 6. 2026

Ort: Erbacher Hof – Gästehaus & Tagungszentrum des Bistums Mainz

Tagesmoderation: Juri Kreuz (Romani Rose-Fellow 2026, Forschungsstelle Antiziganismus)

08:45 Führung durch die Ausstellung „Sinti und Roma in Rheinland-Pfalz. Ermordet – ausgegrenzt – stigmatisiert“
(Luisa Unbescheiden, Studentin, Universität Mainz)

09:00 Einleitung: Medienbildung
Impuls zur rassismuskritischen Medienbildung
Austausch über Ziele und Ansätze der antiziganismuskritischen Medienbildung

09:30 Workshopräume für die Handlungspraxis
1. Gegen Hass im Netz: Monitoring, Prävention und Gegenstrategien - Amaro Drom e.V.
Im Workshop „Gegen Hass im Netz: Monitoring, Prävention und Gegenstrategien“ befassen wir uns mit Erscheinungsformen von Hassrede im digitalen Raum, insbesondere mit digitalem Antiziganismus. Dabei wird herausgearbeitet, wo und in welchen Formen entsprechende Inhalte auftreten und welche Rolle Normalisierungsprozesse spielen.

2. Empowernde Selbstrepräsentation von Sinti* und Roma* in sozialen Medien - Evangelische Akademie zu Berlin
Social-Media-Plattformen eröffnen jungen Sinti* und Roma* heute neue Möglichkeiten für Aktivismus und Selbstrepräsentation. Doch wie kann Sichtbarkeit im digitalen Raum selbst bestimmt und gleichzeitig sicher gestaltet werden? In diesem Workshop entwickeln wir gemeinsam mit den erfahrenen Aktivist*innen Concetta Dewús und Jülie Halilic Perspektiven und Strategien zur Stärkung junger Stimmen. Der Workshop richtet sich insbesondere auch an junge Sinti* und Roma*.

3. Antiziganistische Bilder besprechen: Zwischen Reproduktion und Dekonstruktion - Bildungsforum gegen Antiziganismus
Antiziganistische Bilder – ob historisch oder aktuell – prägen unsere visuellen Codes bis heute. Entgegen der meist guten Absicht in der Bildungsarbeit, Antiziganismus aufzuzeigen, zu entziffern und zu entlarven, läuft ihr Einsatz oft ungewollt Gefahr, antiziganistische Chiffren lebendig zu halten und rassistische Verletzungen zu wiederholen. Die Teilnehmenden erfahren wie rassistische Bildsprache funktioniert und lernen beispielhaft Strategien und Methoden kennen, um mit solchen Bildern kritisch umzugehen.

4. Antiziganismuskritische Filmbildung - Critical Film & Image Hub an der Forschungsstelle Antiziganismus Heidelberg

Der Workshop untersucht, wie Film in der Bildungsarbeit zu Antiziganismus und zur NS-Verfolgung von Sinti* und Roma* eingesetzt wird und zugleich zu einer nachhaltigen antiziganismuskritischen Medienbildung beiträgt. Radmila Mladenova führt in die theoretischen Grundlagen ein und analysiert stereotype Darstellungen sowie deren Wirkung, während Andra Drăghiciu den Transfer dieser Erkenntnisse in die Praxis kritischer Medienbildung in den Blick nimmt. Roman Woopen stellt darauf aufbauend konkrete Filmbildungsformate von VISION KINO vor, und Sefora Rosenberg gibt Einblicke in das Film- und Bildungsprojekt von RomAnity, „Unbroken – The Song of Survivors“.

5. 600 Jahre Antiziganismus brechen: Erfahrungen aus der antiziganismuskritischen Medienarbeit und Strategien für die Zukunft - Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA) der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

In der Arbeit gegen medialen Antiziganismus ist mittlerweile eine ganze Bandbreite von Ansätzen erprobt worden von Bildungsarbeit mit Journalist*innen über die strategische Nutzung etablierter Institutionen bis hin zu verschiedenen Formen der eigenen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und proaktiver, innovativer Nutzung digitaler Medien für die Bildungsarbeit. Im Workshop stellen wir einige Ansätze vor und erörtern, was funktioniert hat und was nicht. Welche Allianzen kann es geben und wie ist in diesem Kontext die Rolle von Institutionen wie Presserat oder Rundfunkräten zu bewerten?

11:30 Pause

11:45 Abschlussplenum: Résumés & Perspektiven

13:00 Mittagessen und Abreise

Von, mit oder über Sinti* und Roma*?

ANTIZIGANISMUSKRITISCHE PERSPEKTIVEN IN DER MEDIENBILDUNG

Der Kooperationsverbund gegen Antiziganismus ist ein Zusammenschluss aus fünf Trägern, die vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ seit 2025 im Handlungsfeld „Aufbau einer bundeszentralen Infrastruktur“ gefördert werden. Ziel des Kooperationsverbundes ist es, die bundesweite Präventionsarbeit gegen Antiziganismus sowie das Empowerment von Sinti* und Roma* zu stärken. Der Kooperationsverbund besteht aus dem Bildungsforum gegen Antiziganismus (Teil des Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma), der interkulturellen Jugendselbstorganisation Amaro Drom e. V., der Evangelischen Akademie zu Berlin mit dem Netzwerk Sinti Roma Kirchen, der Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA) der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten sowie dem Critical Film & Image Hub an der Forschungsstelle Antiziganismus der Universität Heidelberg.

Zur Anmeldung für diese Veranstaltung nutzen Sie bitte das Anmeldeformular unter:

www.gemeinsam-gegen-antiziganismus.de

Kontakt

Kooperationsverbund gegen Antiziganismus
c/o Bildungsforum gegen Antiziganismus
Aufbau Haus am Moritzplatz
Prinzenstraße 84.2

10969 Berlin

Telefon: 030 6900 422 90

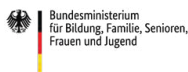
Web: www.gemeinsam-gegen-antiziganismus.de

E-Mail: info@gemeinsam-gegen-antiziganismus.de

In Zusammenarbeit mit:



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Verbundpartner:

